lustat
statistik luzern

5. Oktober 2023
Medienmitteilung

Migration 2022

Grosse Vielfalt an Nationalitäten

Ende 2022 lebten 84'269 Ausländer/innen mit ständigem Wohnsitz im Kanton Luzern. Der Ausländeranteil betrug rund 20 Prozent (Schweiz insgesamt: 26%). Die Heterogenität der ausländischen Bevölkerung hat in den letzten Jahrzehnten zugenommen. So leben heute Personen aus 164 Nationen im Kanton. Ende 2022 wohnten in den Luzerner Gemeinden 2'911 Personen mit Schutzstatus S, wie LUSTAT in einem neuen Webartikel ausführt.

Ende 2022 lebten im Kanton Luzern 84'269 Ausländer/innen mit ständigem und 6'259 mit nichtständigem Wohnsitz. Seit 1990 hat sich die Zahl der Ausländer/innen mit ständigem Wohnsitz im Kanton mehr als verdoppelt (+47'735 Pers.). Der Ausländeranteil hat im gleichen Zeitraum von 11,3 auf 19,8 Prozent zugenommen. Er liegt weiterhin deutlich unter dem schweizerischen Durchschnitt. Dieser ist im gleichen Zeitraum von 16,7 auf 26,0 Prozent angestiegen.

Mehrheit der Ausländer/innen stammt aus der EU

Die Gruppe der ausländischen Staatsangehörigen ist nicht nur grösser geworden, sondern in sich auch heterogener. Das zeigt sich an der Entwicklung der vertretenen Nationalitäten, deren Zahl innert knapp 30 Jahren von 122 (1993) auf 164 (2022) zugenommen hat. Gemäss den neusten Daten von 2022 stammen 82,0 Prozent der ausländischen ständigen Wohnbevölkerung im Kanton Luzern aus dem europäischen Raum. Insgesamt 58,1 Prozent kommen aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union (EU27). Im Vergleich sind die Ausländergruppen aus Asien (9,9%), Afrika (5,2%) und Amerika (2,7%) klein. Nach Nationalität stellen die 14'892 deutschen Staatsangehörigen die grösste Gruppe dar (17,7%), gefolgt von Personen aus Italien (10,5%), dem Kosovo (9,6%), Portugal (9,0%) und Serbien (4,2%).

Mehr Einbürgerungen als in den Vorjahren

2022 wurden im Kanton Luzern 1'402 Ausländer/innen eingebürgert, das sind 237 Personen mehr als im Vorjahr. Gemessen an der Gesamtzahl der ausländischen mittleren Wohnbevölkerung im Kanton Luzern entspricht dies einer Ziffer von 16,9 Einbürgerungen pro 1'000 Ausländer/innen. Am häufigsten wurden Bürger/innen von Ländern der Europäischen Union eingebürgert (EU27: 727 Personen), davon am meisten Deutsche (439 Personen) und Italiener/innen (79 Personen). Vergleichsweise häufig erhielten auch Personen aus dem Kosovo (212 Personen) das Schweizer Bürgerrecht.

Gut 2'900 Personen mit Schutzstatus S im Kanton wohnhaft

Die Mehrheit der Ausländer/innen mit ständigem Wohnsitz im Kanton Luzern besitzt eine Niederlassungsbewilligung (Ende 2022: 57,9%). Personen mit Jahresaufenthalt machen 38,7 Prozent aus, 2,8 Prozent sind vorläufig Aufgenommene oder Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten. Die Personen im Asylprozess stammen am häufigsten aus den Ländern Afghanistan (26,7%), Eritrea (17,9%) und Syrien (15,5%). Auffallend ist die Zunahme der Asylanträge aus der Türkei. Ihre Zahl hat sich gegenüber dem Vorjahr von 83 auf 203 Anträge erhöht und somit mehr als verdoppelt. Insgesamt wurde 2022 im Kanton Luzern 236 Personen Asyl gewährt, 12 weniger als im Vorjahr. Dabei wurden

19,3 Prozent aller behandelten Gesuche anerkannt. Die Anerkennungsquote lag damit deutlich tiefer als in den Vorjahren.
Per Ende 2022 waren in den Luzerner Gemeinden insgesamt 2'911 Personen mit Schutzstatus S gemeldet. Der Grossteil dieser Personen besitzt die ukrainische Staatsangehörigkeit (2'836 Pers.). Unter den Schutzbedürftigen sind viele Kinder und Jugendliche. Unter den Erwachsenen von über 20 Jahren sind 71,3 Prozent Frauen.

Webartikel
Daten

Luzern, 5. Oktober 2023

Statistische Informationen:
Sibylle Haas, Wissenschaftliche Mitarbeiterin LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 73 23

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.